

Stand: September 2017

Am Landfermann-Gymnasium gelten für alle Unterrichtsstunden verbindliche Unterrichtskriterien, deren Begründung aus unserer Idee von Schule und Unterricht abzuleiten ist.

Ausgehend von unserem Leitbild und der im Schulprogramm abgeleiteten Schulidee, deren konzeptioneller Hintergrund auf der Metastudie von HATTIE beruht, haben Schüler und Lehrer am Landfermann motivationsfördernde individuelle Freiräume.

Die „Kriterien guten Unterrichts“ aner kennend gilt für unsere Schule im Besonderen, dass wir eine intensive Schüler-Lehrer-Beziehung, die nach HATTIE den höchsten Wirkungsgrad für erfolgreiche Lernprozesse besitzt, durch Jahrgangsstufenteamvereinbarungen, die den gemeinsamen Lernfortschritt absichern, und verpflichtende und regelmäßige Schülerfeedbacks, die unabdingbar dafür sind, nachhaltig absichern.

Daher haben Lehrer- und Schulkonferenz 2017 beschlossen, dass folgende Kriterien verbindlich für jede Unterrichtsstunde sind:

Jede Unterrichtsstunde soll die folgenden grundlegenden Elemente erkennbar aufweisen:

1. Für die Schülerinnen und Schüler wird der Lernprozess situationsadäquat transparent gemacht – in Bezug auf Ziele, Methoden und Ablauf. Schüler sollten, wo dies möglich ist, an der Planung sinnvoll beteiligt werden.
2. Es soll stets ein aus dem schulinternen Curriculum und den Jahrgangsstufenteamvereinbarungen ableitbarer Lernfortschritt geplant, erreicht und gesichert werden.
3. In jeder Stunde gibt es eine Phase, in der Schüler kooperativ oder selbstständig arbeiten mit dem Ziel, anschließend Arbeitsergebnisse zu sichern oder zu präsentieren.

Das Landfermann-Gymnasium ist ein Ort gemeinsamen Lernens. Deshalb legen wir Wert darauf, dass Schüler und Lehrer pünktlich kommen und gehen, über eine wertschätzende Einstellung und die notwendigen Materialien verfügen, sich gemeinsam in der Verantwortung für einen erfolgreichen Unterricht sehen und sich an einen respektvollen Umgang halten.

Im Rahmen kollegialer Hospitationen haben wir diese Kriterien im Schuljahr 2016/2017 und zuletzt im September 2017 bei allen KollegInnen beobachtet und evaluieren sie weiter. Dabei wollen wir die Entwicklung des Projekts *Vielfalt fördern* und auch die Ergebnisse der anstehenden Qualitäts-Analyse einbeziehen.